

# Abstimmungsmonitor

Analyse der Medienberichterstattung zu den Vorlagen vom 5. Juni 2016

Vorlagen: Asylgesetzrevision, Initiative zur Verkehrsfinanzierung, Initiative zum Grundeinkommen, Service-public-Initiative, Änderung Fortpflanzungs-medizingesetz

Zwischenbericht (Stand 15.5.2016)

Zürich, 24. Mai 2016

# I. Zusammenfassung – das Wichtigste in Kürze

*Bis zum Sonntag 15.5.2016 wurden die 5 Abstimmungsvorlagen vom 5. Juni 2016 in ausgewählten Medien der Deutschschweiz und der Suisse romande wie folgt thematisiert:*

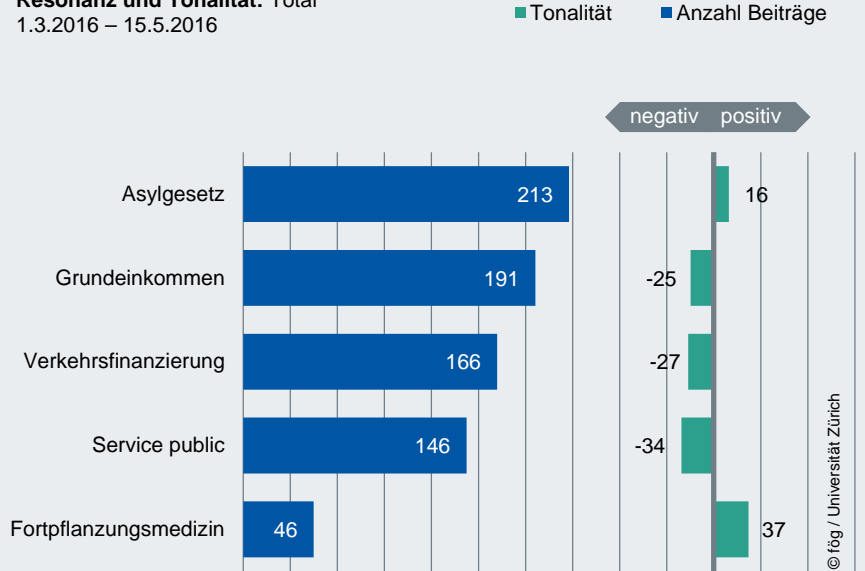
- **Die Asylgesetzrevision erhält in den Medien am meisten Aufmerksamkeit, gefolgt von den drei Initiativen zum Grundeinkommen, zur Verkehrsfinanzierung („Milchkuh“-Initiative) und zum Service public. Deutlich weniger Beiträge haben die Medien zum Fortpflanzungsmedizingesetz publiziert.**
- **Während in den Deutschschweizer Medien die Asylgesetzrevision das klar dominante Thema ist, prägt in der Suisse romande das Grundeinkommen die Schlagzeilen der Medien. Die Frage der Verkehrsfinanzierung interessiert in der Westschweiz deutlich weniger.**
- **Tendenziell positive Erwähnung erhalten das Fortpflanzungsmedizingesetz sowie die Reform des Asylgesetzes, wobei vor allem die Asylgesetzrevision in den Medien der Suisse romande stärkere Zustimmung erhält.**
- **Die drei Initiativen zur Verkehrsfinanzierung, zum Service public und zum Grundeinkommen erhalten deutlich negativere Voten in den Medien. Hier unterscheiden sich die Sprachregionen wenig. Nur die Service-public-Initiative erhält in der Deutschschweiz nochmals eine deutlich negativere Tonalität als in der Westschweiz.**

## II. Beachtung und Tonalität

- Am meisten Beachtung findet die Revision des Asylgesetzes.
- Etwas weniger Medienbeachtung haben die drei Initiativen zum Grundeinkommen, zur Verkehrsfinanzierung («Milchkuh-Initiative») und zum Service public.
- Deutlich weniger Medienberichterstattung gibt es zur Vorlage zur Fortpflanzungsmedizin.

- **Tendenziell positive Tonalität:** Asylgesetzrevision und Fortpflanzungsmedizin
- **Tendenziell negative Tonalität:** Service-public-Initiative, Initiative zur Verkehrsfinanzierung, Initiative zum Grundeinkommen

**Resonanz und Tonalität:** Total  
 1.3.2016 – 15.5.2016

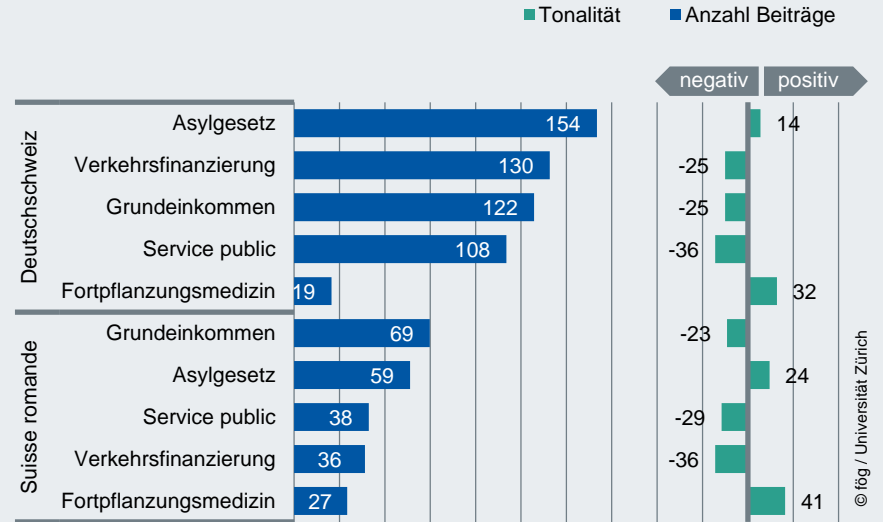


Die Abbildung zeigt die Beachtung für die einzelnen Abstimmungsvorlagen (Anzahl Medienbeiträge) und die Tonalität der Berichterstattung (eher positiv / eher negativ)

### III. Unterschiede zwischen den Sprachregionen (I)

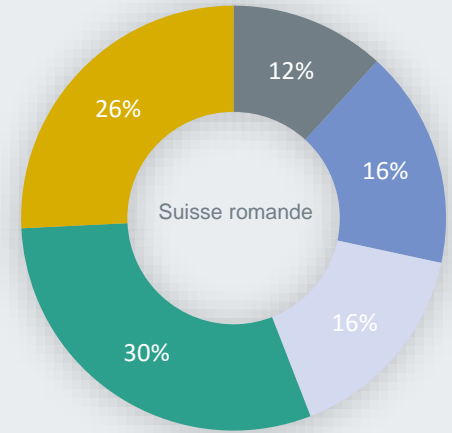
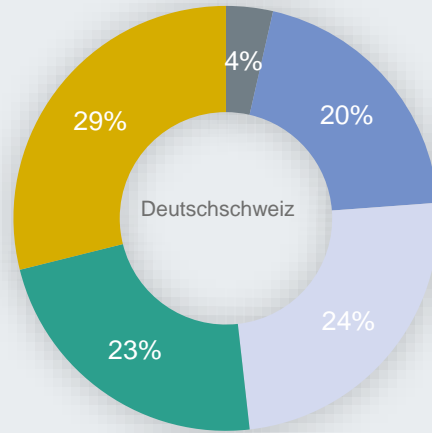
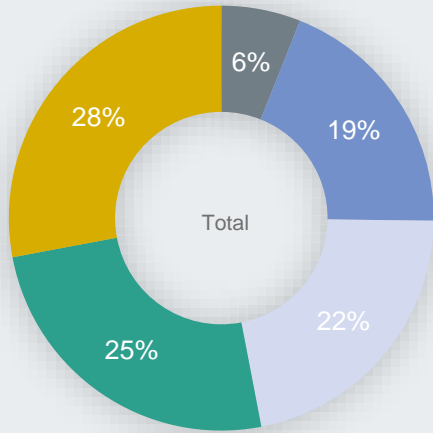
- **Asylgesetz in der Deutschschweiz mit der grössten Aufmerksamkeit, aber in der Suisse romande positiver thematisiert.**
- **Grundeinkommen in der Suisse romande mit stärkster Beachtung und ähnlich negativer Tonalität wie in der Deutschschweiz.**
- **Verkehrsfinanzierung mit stärkerer Thematisierung in der Deutschschweiz, aber in beiden Regionen mit klar negativer Tonalität.**
- **Service-Public-Initiative in der Deutschschweiz etwas stärker und kritischer thematisiert als in der Suisse romande.**
- **Mehr Beachtung und positivere Tonalität für Fortpflanzungsmedizin in der Suisse romande.**

**Resonanz und Tonalität:** nach Sprachregionen  
 1.3.2016 – 15.5.2016



Die Abbildung zeigt die Beachtung für die einzelnen Abstimmungsvorlagen (Anzahl Medienbeiträge) und die Tonalität der Berichterstattung (eher positiv / eher negativ)

### III. Unterschiede zwischen den Sprachregionen (II)



- Fortpflanzungsmedizin
- Service public
- Verkehrsfinanzierung
- Grundeinkommen
- Asylgesetz

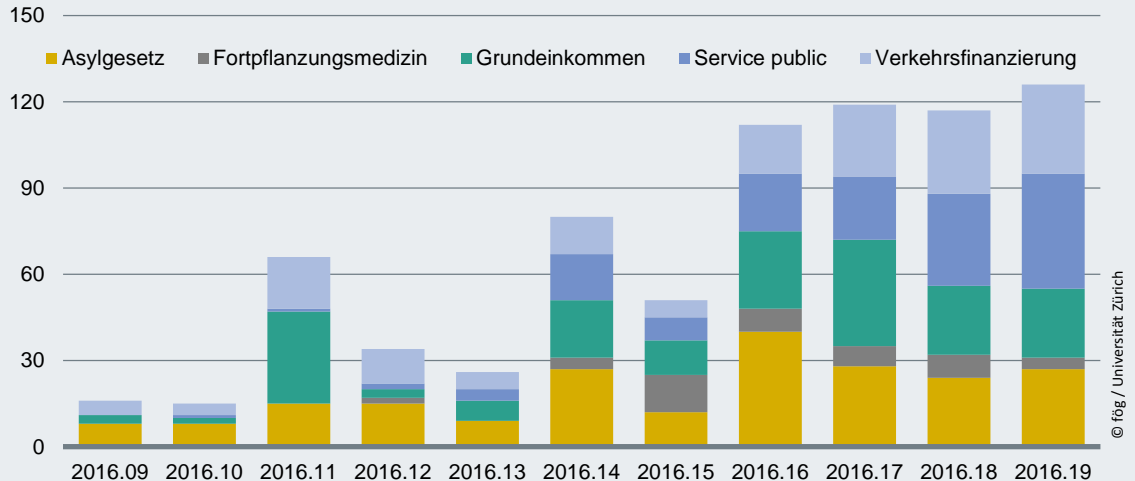
- Fortpflanzungsmedizin
- Service public
- Verkehrsfinanzierung
- Grundeinkommen
- Asylgesetz

- Fortpflanzungsmedizin
- Service public
- Verkehrsfinanzierung
- Grundeinkommen
- Asylgesetz

## IV. Berichterstattungsdynamik (nach Wochen)

- Die Thematisierungsdynamik entspricht der «typischen» Abstimmungs-Berichterstattung, d.h. die Aufmerksamkeit der Medien steigt allmählich und erreicht die höchste Intensität vor der Abstimmung.
- Vor allem die Initiative zum Grundeinkommen profitiert zu Beginn davon, dass die Medien auf den Kampagnenstart der Initianten fokussieren (Wo. 11).
- Hohe Aufmerksamkeit erzielt das Asylgesetz vor allem in Woche 16: Fokus auf den Konflikt zwischen BR Sommaruga und dem Hauseigentümer-Verband.

**Resonanz pro Woche: Alle Vorlagen**  
 Zeitraum: 1.3.2016 – 15.5.2016



© fög / Universität Zürich

## V. Methode (I)

### INHALTSANALYSE

Basis dieser Untersuchung bildet eine Inhaltsanalyse der Medienberichterstattung von 22 Pressetiteln aus der Deutschschweiz und der Suisse romande zu den Vorlagen der Eidgenössischen Abstimmung vom 5.6.2016. Es werden zentral die Resonanz (Medienbeachtung) und die Akzeptanz (Tonalität der Medienberichterstattung) der Vorlagen erfasst.

### AUSWAHL DER BEITRÄGE

Erfasst werden alle redaktionellen Beiträge, die sich zentral mit den Abstimmungsvorlagen befassen und die im Zeitraum vom 1. März 2016 – 15. Mai 2016 erschienen sind.

### MEDIENSAMPLE

**Abonnementszeitungen:** 24heures, Aargauer Zeitung, Basler Zeitung, Berner Zeitung, Le Temps, Neue Luzerner Zeitung, Neue Zürcher Zeitung, Südostschweiz, Tages-Anzeiger, Tribune de Genève

**Boulevard- und Gratiszeitungen:** 20 Minuten, 20 minutes, Blick, Blick am Abend, Le Matin, Le Matin Dimanche, Sonntags Blick

**Sonntagszeitungen/Magazine:** L'Hebdo, NZZ am Sonntag, SonntagsZeitung, Schweiz am Sonntag, Weltwoche

## V. Methode (II)

### TONALITÄT DER BEITRÄGE

Die Akzeptanz gegenüber den Abstimmungsvorlagen wird über die Tonalität gemessen, die sich im Artikel insgesamt beobachten lässt. Dabei wird zwischen einer „positiven“, einer „negativen“, einer „kontroversen (ambivalenten)“ und einer „neutralen“ Tonalität unterschieden. Der Tonalitäts-Index kann Werte zwischen -100 (nur negative Beiträge) und +100 (nur positive Beiträge) annehmen

### DATENGRUNDLAGE ZWISCHENBERICHT

Es wurden 762 Vergaben vorgenommen (Zeitraum 1.3.2016-15.5.2016). Sofern ein Beitrag mehr als eine Vorlage zentral thematisiert, kann er mehreren Vorlagen zugewiesen werden.

Detaillierter Methodenbeschrieb auf <http://www.foeg.uzh.ch/de/analyse/dossier.html#3>



## VI. Kontakte

### **fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft / Universität Zürich**

Andreasstrasse 15

CH-8050 Zürich

Tel. +41 44 635 21 17

[linards.udris@foeg.uzh.ch](mailto:linards.udris@foeg.uzh.ch)

[daniel.vogler@foeg.uzh.ch](mailto:daniel.vogler@foeg.uzh.ch)